

InDesign Hilfe-Forum
und weitere Übungen:
Download unter
<http://indesign.einsteiger-portal.de>

indesign cs2
das bhv-buch

Adobe InDesign CS2
von Orhan Tançgil
und Sven Thamphald
Broschur, Format A5
544 Seiten, Euro 22,95
ISBN 3-8266-8158-4

Verschachtelte Formate (Nested Styles)

InDesign bietet die Möglichkeit nicht nur „normale“ Absatz- und Zeichenformate anzulegen, sondern auch Absatz- und Zeichenformate innerhalb eines Formates zu kombinieren. Hierbei werden ein oder mehrere Zeichenformate innerhalb eines Absatzformates integriert. Auf diese Art und Weise entstehen verschachtelte Formate (Nested Styles), die eine Vielzahl von Erleichterungen beim Setzen ermöglichen. Es muss demnach viel weniger „händisch“ formatiert werden. Somit sinkt die Anzahl der manuell zuzuweisenden Formate im Dokument.

Wenn Sie Texte nicht selbst eingeben, sondern auf Autoren angewiesen sind die in Word abliefern, sinkt hier ebenfalls die Anzahl falsch zugewiesener Formate. Je nach Komplexität der Nested Styles ist die Voraussetzung für diese Art der automatischen Formatierung, dass sauber gearbeitet wird.

Um ein neues verschachteltes Format anzulegen, klicken Sie in der Palette *Absatzformate* (*Fenster/Schrift und Tabellen/Absatzformate*) rechts oben auf das kleine schwarze Dreieck und anschließend auf den Befehl *Neues Absatzformat*.

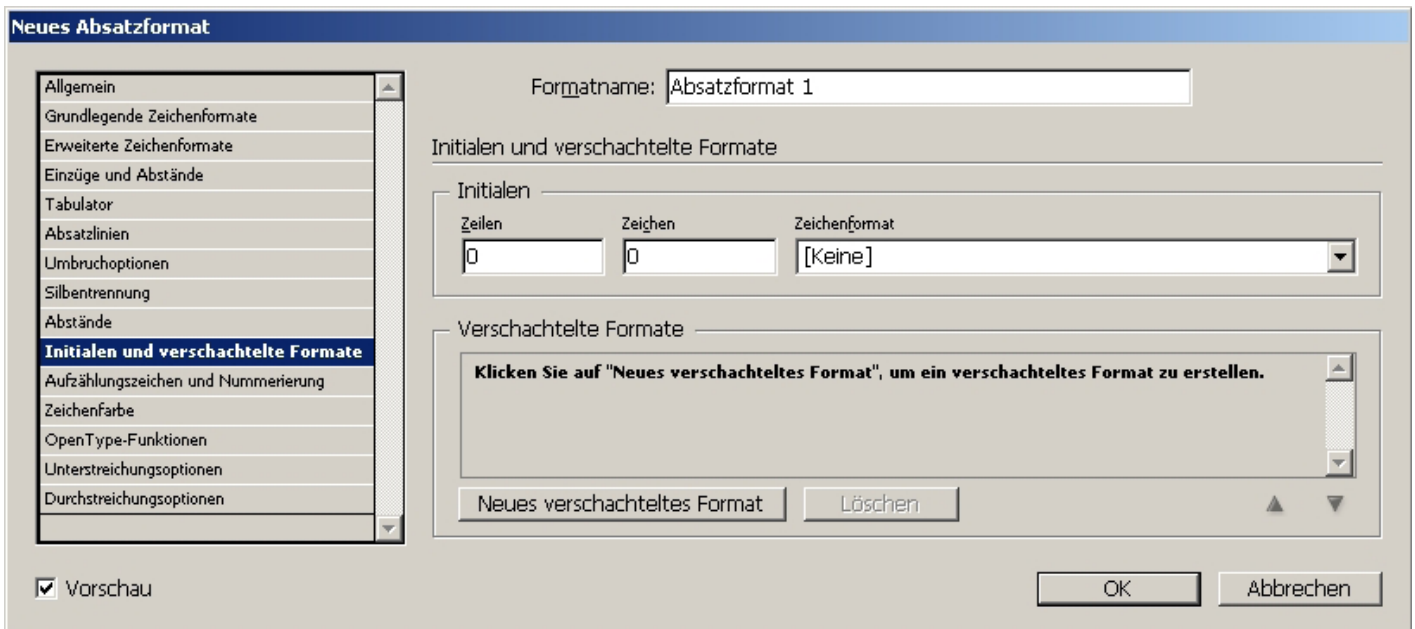
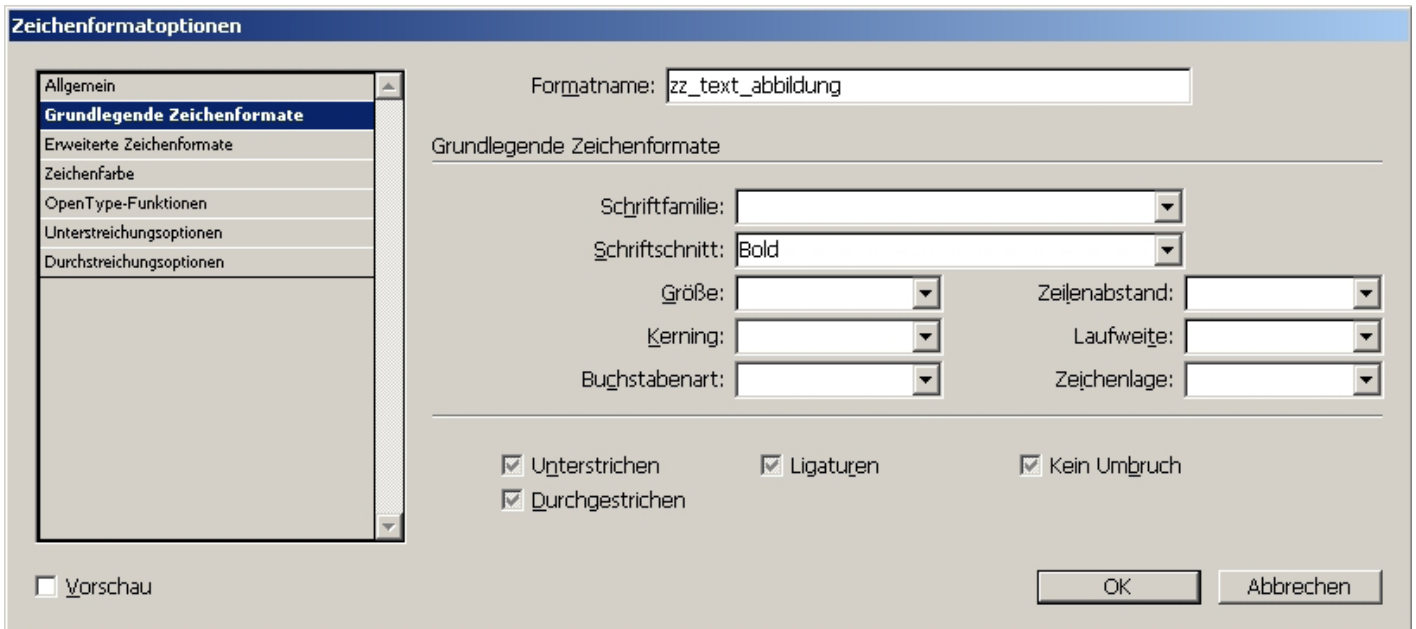


Abbildung 01: mein Freund der Baum

Beginnen wir mit einem einfachen Beispiel. Sie sehen links ein Bild mit einer Abbildungsunterschrift. „**Abbildung 01:**“ ist dabei fett gestellt. Um diese Fettstellung zu automatisieren benötigen wir zwei Formate: Ein Absatzformat (nennen wir es *text_abbildung*) und ein Zeichenformat (nennen wir es *zz_text_abbildung*). Diese beiden Formate müssen zuerst angelegt werden.

Das Absatzformat enthält **alle** für die Abbildungsunterschrift gewünschten Schriftparameter (Schriftart, Schriftgröße, Schriftfarbe etc.). Der im Absatzformat verwendete Schriftschnitt ist der normale Schnitt (siehe „mein Freund der Baum“).

Anschließend gehen Sie in der Palette *Zeichenformate* (*Fenster/Schrift und Tabellen/Zeichenformate*) rechts oben auf das kleine schwarze Dreieck und auf den Befehl *Neues Zeichenformat*. Dort legen Sie ein neues Zeichenformat an, und wählen unter *Grundlegende Zeichenformate/Schriftschnitt* nichts anderes als *bold* aus (siehe Screenshot auf der nächsten Seite). Der Vorteil dieser „minimalistischen“ Einstellung liegt darin, dass das Zeichenformat vom umgebenden Absatzformat alle Einstellungen vererbt bekommt. Bei z. B. einer Änderung der Schriftart muss diese nur im Absatzformat durchgeführt werden. Die Fettstellung des Zeichenformates erfolgt dann bereits in der gewünschten Schriftart.



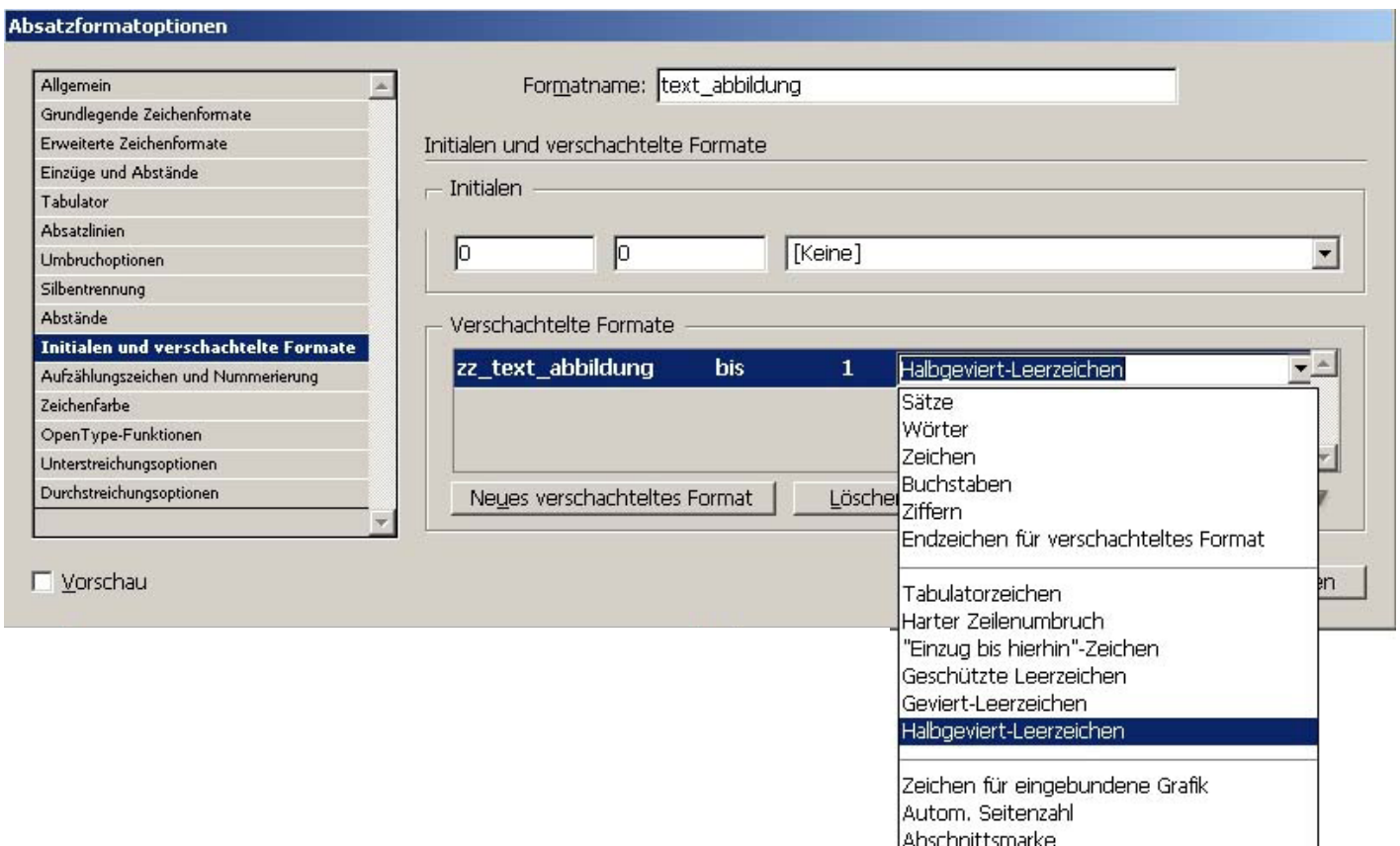
Wenn Sie das Zeichenformat, das Sie im Absatzformat verschachteln möchten, ansonsten nicht benötigen ist es sinnvoll den Namen des Absatzformates zu verwenden und ein „zz“ vorzustellen. Damit erreichen Sie, dass dieses Format automatisch in der Auswahlliste ganz nach unten rutscht. Es ist Ihnen somit nicht mehr im Weg und wird nicht aus Versehen verwendet.

Sobald Sie ein Absatzformat mit Verschachtelung von einem InDesign-Dokument in ein anderes Dokument kopieren, werden die verschachtelten Zeichenformate automatisch mitkopiert.

Nach dieser ganzen Vorarbeit kommen wir nun endlich zu den interessanten Einstellungen der eigentlichen Verschachtelung im Absatzformat. Klicken Sie dazu in den *Absatzformatoptionen* auf den Bereich *Initialen und verschachtelte Formate*. Weisen Sie über die Schaltfläche *Neues verschachteltes Format* Ihr zuvor angelegtes Zei-

chenformat *zz_text_abbildung* zu. Nun haben Sie eine Vielzahl von Auswahlmöglichkeiten die sich miteinander kombinieren lassen. In unserem Falle gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder wir nehmen zur Umschaltung des Formates den *Doppelpunkt*, indem wir ihn einfach im rechten Auswahlfenster eintippen (also das oberste Listefeld überschreiben) oder wir wählen das *Halbgeviert-Leerzeichen* aus. Dies setzt voraus, dass wir nach unserem Doppelpunkt immer ein Halbgeviert-Leerzeichen über *Schrift/Leerraum einfügen/Halbgeviert-Leerzeichen* als Festabstand eingegeben haben.

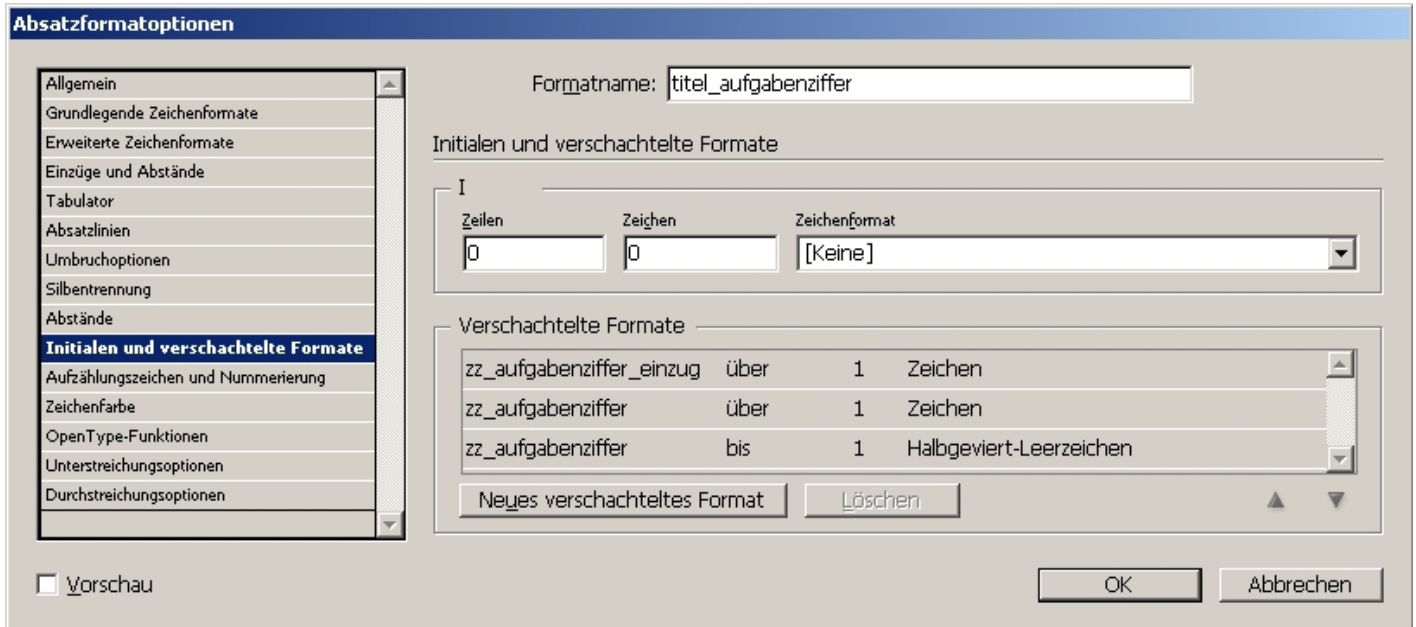
Immer wenn wir nun im Absatzformat *text_abbildung* schreiben (oder es zuweisen) wird der Text vor dem ersten Doppelpunkt bzw. dem ersten Halbgeviert-Leerzeichen automatisch auf *bold* gestellt. Dies ist nur ein kleines Beispiel, das das Prinzip aufzeigen soll. Es gibt hier natürlich vielfältige Anwendungsmöglichkeiten.



Weitere Anwendungsmöglichkeiten wären z. B. die Umstellung von Sprechern in Dialogen in eine kursive Schriftart, die automatische Formatierung von Listen (Einfärben von Wörtern, Schriftartwechsel etc.) oder die Generierung unterlegter Aufgabenziffern die gleichzeitig auch noch aus dem Textrahmen herausstehen. Dies zeigt das Beispiel am Ende der rechten Spalte. Es handelt sich dabei um ein einziges Absatzformat mit Verschachtelung. Die Zeichenformate wurden dabei automatisch zugewiesen. Weder die Farbumstellung, noch die Schriftumstellung oder die Unterlegung im Hintergrund wurden manuell „angefasst“, lediglich Festabstände

und reiner Text müssen getastet werden. Dieser Aufbau ist sicherlich nicht der „Gipfel der Weisheit“, aber er hat sich in der Praxis bewährt und funktioniert in InDesign CS und CS2, wobei man in InDesign CS2 ausknobeln könnte, ob der Aufbau nicht mit den neuen Möglichkeiten der mitlaufenden Objekte noch praktischer zu realisieren wäre. Aber es geht hier nicht um einen Wettbewerb, sondern um das Aufzeigen der Möglichkeiten der Nested Styles.

8 Ich bin eine Überschrift



Da die Erstellung der unterlegten Aufgabenziffern etwas kniffliger ist, soll sie uns als Beispiel für den Aufbau einer komplexeren Verschachtelung dienen. Damit die Ziffern später typografisch korrekt erscheinen, sollten Sie einen Schriftfont wählen, bei dem ein- und zweistellige Ziffern jeweils dieselbe Breite (Dicke) haben, ansonsten würden in unserem Falle die Breite der Kästchen variieren, je nach der Breite der Ziffer.

Betrachten wir nun das Absatzformat im Detail: Im Absatzformat *titel_aufgabenziffer* ist die Grundschrift der Überschrift definiert, sowie die sonstigen Absatzzeigenschaften wie z. B. Zeilenabstand, Abstand vor/ nach etc.

Der negative Einzug, die braune Unterlegung (siehe Abbildung unten) und die graue Farbe der Ziffer samt Schriftart ergeben sich aus den verschachtelten Zeichenformaten und den im Absatzformat dazu eingestellten Bedingungen. Um zum obigen Ergebnis zu gelangen werden zwei Zeichenformate benötigt: Das Zeichenformat *zz_aufgabenziffer* enthält die Schriftart und den Schriftschnitt der Aufgabenziffer samt der grauen Farbe und der Unterlegung, die über die *Unterstreichungsfunktion* realisiert wurde. Das Zeichenformat *zz_aufgabenziffer_einzug* beinhaltet lediglich

eine Veränderung der Laufweite auf -600, einzustellen im Bereich *Grundlegende Zeichenformate*. Nehmen wir nun die Bedingungen etwas genauer unter die Lupe, die aus einem einfachen Text

8 Ich bin eine Überschrift
mit nur einem Klick auf das Absatzformat *titel_aufgabenziffer*

8 Ich bin eine Überschrift

diese gewünschte Optik erzeugen.

In den „einfachen Text“ wurden folgende Abstände getastet: [Leherschritt] [Achtelgeviert] [Achtelgeviert] 8 [Achtelgeviert] [Achtelgeviert] [Halbgeviert] Ich bin eine Überschrift

Diese Abstände dienen zur Steuerung der Verschachtelung (siehe obige Abbildung *Absatzformatoptionen*). Der Leerschritt aktiviert den negativen Einzug. Die Achtelgevierte sind als Festabstände von der Größe her relativ zum Schriftgrad definiert und dienen lediglich dazu, dass vor und nach der „8“ (also der jeweiligen Ziffer) die Unterlegung immer einen harmonischen Abstand zur Ziffer einnimmt. Das Halbgeviert schaltet die Zeichenformate aus und stellt die Standardeinstellungen des Absatzformatates wieder her.

Wie Sie sehen sind die Grundlagen der Nested Styles eigentlich ganz einfach und schnell zu erlernen. Die Kunst liegt aber darin, die möglichen Bedingungen effektiv miteinander zu verknüpfen und die Einsatzmöglichkeiten der Nested Styles in den eigenen Projekten aufzuspüren.

Viel Erfolg dabei!

Sven Thomphald

